

Protokoll 13. SPK-Sitzung am 03.07.2023

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit + Lesung der Tagesordnung

Beginn der Sitzung 18:30 Uhr

Anwesende: Anton Borrmann, Franka Wolberg, Lisa Freitag, Artur Stock, Johannes Kohl, Jan Niklas Reiche, Han Schwaß, Elke Lopens, Anne Michel, Anna-Amina Zeidan, Nele Sikau -> 8 stimmberechtigte SPK-Mitglieder

Anton: Eröffnet die Sitzung und verliest die Tagesordnung.

TOP 01 Angestelltenbelange

Elke: Berichtet von Theatergruppe MalTHEanders, besonders schöne Stück, StuRa ist als Sponsor erwähnt worden. RockyourLife hat den Bürgerpreis „der Esel der auf Rosen geht“ bekommen. Angestellte haben etwas Probleme mit der neuen Oberfläche von Teilauto. Dazu gab es ein Gespräch mit zwei Mitarbeitenden, da soll der Zugang des StuRa verbessert werden. Bericht zum SSR: Ist aktuell nicht mit Studierendenkarte zu öffnen, Roland Östreich öffnet und schließt aktuell den Raum. Es liegt ein Fehler bei der Hardware vor, da muss etwas Neues angebaut werden. Am Mittwoch wird es beim Runden Tisch SSR weiter besprochen.

Anton: Ist gespannt wie der Preis aussieht.

Anne: Radio Corax wird 23 Jahre alt, Einladung zum Geburtstag 06.07. 18 Uhr WUK – Einladung an alle Leute aus dem StuRa und dem SPK. Verteiler vom Energie-, Umwelt- und Wissenschaftsministerium mit allen möglichen Informationen.

Anton: Spannend, aber hat wenig mit Arbeit zu tun.

Jan Niklas: Themenbereich Wissenschaft ist interessant, der Rest eher nicht.

Anne: Die Nachrichten zur Wissenschaft sollen rausgefiltert werden, der Rest nicht weiterleiten. Max will Ende August den StuRa warten, dazu ist unklar, inwiefern die anderen Sachen dabei noch machbar sind. Dazu wird Max aber später noch genauere Infos geben.

Anton: Erwartet noch konkretere Infos von Max.

Anna: Campus-Open-Air ist gerade der Hauptpunkt, Morgen kommt das letzte von den noch beschlossenen Statements online. Beiträge für das Gutscheinheft bis nächsten Mittwoch Rückmeldung für die einzelnen Hochschulgruppen. Flyer und Plakate für das COA werden wieder in der HAVAG und an den Campusstandorten verteilt.

Franka: Keine Mail zum Gutscheinheft an die Jusos bisher. Vermutung, dass die Mail nicht mehr aktuell ist.

Anna: Bittet darum, dass die aktuelle Mail der Jusos weitergeleitet wird.

Johannes: Wahl im Raguhn-Jeßnitz: Statement + Aufruf nach Schnellroda. Die Statements nochmal in die Story packen!

Anna: Wäre möglich.

Anton: Zustimmung dafür. Wahrscheinlich noch ein Instandhaltungsauftrag notwendig, weil es oben im Raum mehrere kaputte Steckdosen gibt.

TOP 02 Referent:innenbelange

TOP 03 Laufende Projekte

a) Campus Open Air + Mittelfreigabe

Anton: Werbematerial ist da, Line Up steht, Security + Bühne steht, Awareness-Konzept steht. Unterbringung der Künstler:innen muss noch durch Flo und Robin organisiert werden. Ständecafe der FSR läuft bisher noch nicht so gut, dort soll jetzt aber noch offensiver nachgefragt werden. Zusätzlich soll es auch noch einen StuRa-Stand mit Seifenblasen geben. Dazu müssten neue gekauft werden. Außerdem Beutel + T-Shirts bedrucken mit StuRa-Logo. Es gibt aber noch keine Summe.

Lisa: Welche Größenordnung ungefähr?

Anton: Über 500 Euro.

Lisa: Summe wäre da schon gut. Beutel machen aber nicht so viel Sinn, lieber auf T-Shirts fokussieren.

Han: Zustimmung für Lisas Beutel-Kritik. Für wen sind die Shirts gedacht? Tragen Leute StuRa-Merch?

Anton: Eher zweiteres als Idee verstanden.

Anna: Hat auch keine detaillierten Informationen. Eigentlich ist wohl die Idee von leeren Beuteln + T-Shirts, die man da bedrucken kann.

Anton: Ja, aber das Bedrucken selbst soll StuRa-Material sein.

Lisa: Bräuchte es da noch mehr Ausrüstung? Der Rest wirkt ein bisschen überflüssig.

Johannes: Siebdruck ist verhältnismäßig primitiv. Nicht so aufwendig.

Artur: Alternativer Vorschlag: Aufnäher organisieren.

Anton: Fragt zum Vorschlag nach, dazu Unklarheiten.

Anna: Idee mit dem Selbstdruck ist nicht neu, sondern das wurde wohl 2019 schon am StuRa-Stand gemacht in Zusammenarbeit mit dem Unishop. Das würde jetzt wohl wieder so laufen. StuRa müsste wahrscheinlich nur die Rohmaterialien mitbringen, aber das ist nicht ganz klar.

Han: Bedruckte Handfächer als alternative Merch-Idee, das würden die Leute vielleicht besser nutzen.

Johannes: Fächer sind nicht so nachhaltig, halten nicht so lange.

Anton: Hört raus, dass vielleicht heute noch kein Beschluss getätigt wird.

Lisa: COA ist bald, also es bräuchte einen Beschluss. Ist das geplante Zeug nicht mehr im Budget drin?

Anton: Wäre schon drin, aber es soll aus dem Topf für Öffentlichkeitsarbeit kommen. Einfach weil es allgemeine Anschaffungen sind. Damit soll Spielraum für unerwartete Ausgaben geschaffen werden.

Lisa: Eigentlich dürfen wir nur bis zu 500€ im SPK beschließen.

Anton: Geht davon aus, dass die 500€ Grenze nur für externe Projekte gilt.

Johannes: § 25 Abs. 2 macht klar, dass in der Vorlesungszeit die Grenze noch bei 500€ liegt.

Anton: Dann muss das auf 500€ gedrückt werden, in der Woche dann SPK-Umlaufbeschluss. Info: Es wird eine Aftershow-Party im Bronson geben.

TOP 04 Anträge und Diskussionen

a) Mobilitätsgipfel + Gespräch Kohrs

Jan Niklas: Will über den Mobigipfel berichten. War mit Lukas und Karo da, hatten Hoffnung in den fzs gesetzt. Gutes Treffen, aber nicht viel inhaltliches rumgekommen. Wurde auf den aktuellen Stand gebracht, 29,40€ Ticket steht im Raum, Sachsen-Anhalt blockiert. Durch die Blume wurde erzählt, dass Fr. Hüskens Blockade in 2 Wochen fallen wird. Zuerst gab es eine „Wünsch dir was“-Werkstatt mit 4 Szenarien, führt hier nicht im Detail aus. Am Ende müssen wir mit dem arbeiten, was hier aufm Tisch liegt, das ist das o.g. Ticker, Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Könnten es mit Boycott billiger machen, also Semesterticket kündigen und nicht in D-Ticket einsteigen. Gab viele Sympathien, aber auch Kritik wegen des Risikos, gar kein Ticket zu haben. Sieht es auch kritisch, hat das Gefühl, so leifem wir uns ein politisches Schauspiel aber nichts geschafft, weil die anderen vor allem Westdeutsche Studierendenschaften nicht mitmachen und wir später einsteigen müssen, und in der Zeit Pendler 49€ zahlen mussten. Weniger invasive Maßnahmen gab es den Vorschlag der Petition von hier. Fzs meine kann man machen, fanden es aber nicht super sinnvoll. Bereiten es aber vor. Andere Idee war zum nächsten Treffen der VMK im Oktober einen großen Aktionstag bundesweit zu machen. Da sollten wir auch mitmachen, wie genau könnte man dann überlegen. Müssen in den nächsten 2 bis 3 Wochen sehen, wie es geht.

Zum Gespräch mit Herrn Kohrs: Haben und gegenseitig viel berichtet. Herr Kohrs hatte Gespräch mit Frau Hüskens. Sie meinte, die Stuwe in Sachsen Anhalt würden es nicht wollen, was eine Lüge ist. Nun wartet Fr. Hüskens auf ein Signal der Studierendenschaften, ob sie die Blockadehaltung aufgeben soll. Sind bereit dazu, wird eine Sitzung der SRK geben und hoffentlich einen offenen Brief.

Artur: Blumenstrauß für Frau Hüskens.

Anton: Bitter, dass es gerade jetzt Sachsen-Anhalt blockiert. Das Gespräch mit Frau Hüskens vor ein paar Monaten lief auch eher ernüchternd.

Johannes: Modellbahnshop mit Signal an Frau Hüskens. Das müssten wir auf Social Media ausschlichten.

Franka: SRK Delegation bleibt die gleiche?

Anton: Delegiert für 1 Jahr.

Franka: Ist sehr verzweifelt über diese Information.

Anton: Es wäre wichtig, dass bei der SRK Versammlung möglichst viele Leute anwesend sind. Ansonsten ist das Problem, dass es ein Dilemma gibt zwischen dem Wunsch nach Auflösung der Blockade und Gleichzeitig der Unzufriedenheit mit dem Preis – deswegen wird der Brief schwierig zu vermitteln.

Johannes: Hält es für schwierig, eine mögliche Blockadehaltung durchzuziehen.

Nele: Denkt, dass es großes Risiko gibt, ohne ein Ticket dazustehen und das vor den Studierenden zu rechtfertigen.

Anton: Sieht das ähnlich, es würde nur funktionieren, wenn alle Studierendenschaften mitziehen.

Franka: Nachfrage zum Gespräch mit Herrn Kohrs, wie wars?

Anton: Umgang mit ihm war wahrscheinlich etwas kühler. Thema Mieten wird von Kohrs wahrscheinlich aktuell totgeschwiegen. Ist aber nicht 100% sicher.

b) Anschaffung Awareness

Anton: Feedback aus der letzten Awareness-Veranstaltung bei der Wahlparty war die Ursache dafür, dass es gut wäre, das Awareness-Team besser mit Zeug auszustatten. Unter anderem: Lichterketten, Ohrstöpsel, Stim Toys. Das wäre aus der Sicht von Franka und Anton eine Ausgabe aus dem Soziales-Topf, Gesamtsumme wird wahrscheinlich unter 100€ sein.

Lisa: Topf Veranstaltungen Sozialis + Wofür Lichterketten?

Anton: Damit sich Awareness-Personen sichtbar machen können.

Johannes: Koffer für den Transport anschaffen.

Franka: Ohrstöpsel sind wahrscheinlich etwas teurer, weil man da gleich etwas mehr Zeug kauft.

Anton: Antrag auf Mittelfreigabe von 100€ für Awareness-Ausstattung (Lichterketten, Stim Toys, Ohrstöpsel, Koffer) ->8/0/0 angenommen

c) KI

Anton: Hasst das Thema. Aber es gibt eine Rektoratskommission die sich mit Künstlicher Intelligenz beschäftigt und dazu einen Vorschlag zum Umgang an der Uni veröffentlichen soll. Bei den Dozierenden wird bisher alles sehr unterschiedlich gehandhabt: teilweise wird es aktiv verwendet, teilweise sind KI oder ChatGPT nicht erwünscht. Es entstehen wieder so ein bisschen Fantasien in die Richtung von mehr Plagiatsoftware etc. Das Papier der Rektoratskommission wirkt teilweise ganz gut, es gibt wohl aber auch kritische Passagen. Lea-Maria hat die Idee einer unabhängigen StuRa-AG in den Raum geworfen.

Johannes: Beschäftigung mit dem Thema ist schon okay, aber es könnte auch einfach Kritik an den Ideen des Rektorats geben. Dazu wäre gar keine eigene Beschäftigung mit dem Thema notwendig.

Anton: Es kann ja auch noch sein, dass ein Statement dazu ausreicht.

Han: Sitzt in der Kommission bzw. dem Arbeitskreis. Aufruf wäre auch stärker, dass noch mehr unter den Studierenden Werbung gemacht wird, dass noch mehr Beteiligung von Studis an der Kommission stattfindet. Aktuell sind nur zwei Studierende in dem Arbeitskreis. Es wäre also aktuell noch sinnvoller, den Arbeitskreis selbst zu verändern und nicht Kritik von außen zu äußern. Vielleicht funktioniert aber auch beides, da wären natürlich die Kapazitäten beschränkter. Das Papier gibt selbst noch keine klare Linie, rät nur von einem kompletten Verbot von KI ab. Außerdem muss zwischen den einzelnen Fachbereichen differenziert werden. Am Ende ist es immer wichtig, dass klar über das Erlaubte bei KI informiert werden muss. Ziel muss ein möglichst transparenter Umgang sein. Arbeitskreis ist aktuell wohl etwas von den Fundamentalkritiker:innen abgekapselt.

Artur: Es braucht keine extra Arbeitsgruppe dazu. ChatGPT macht entweder Suche oder Ghostwriting, zweiteres ist sowieso schwerer nachvollziehbar. Chancengleichheit durch mehr Ghostwriting?

Johannes: Wie viel mehr Studierende bräuchte es, um die Kommission wirklich zu verändern? Ansonsten Zustimmung für Artur. Reagieren, wenn es dazu irgendwelche Thesen gibt.

Anton: Hält die Debatte auch für wenig sinnvoll. Aber es entstehen wohl neue Überwachungsfantasien durch die Entwicklung. Es geht nicht wirklich um KI, sondern eine Instrumentalisierung einzelner Profs.

Han: Anwesende Mitglieder bei der Kommission immer nur 8, Studis können auch relativ aktiv mitdiskutieren. Plagiat und Misstrauen wurden auch in der Kommission diskutiert, dort finden das aber wohl tatsächlich alle ähnlich wie wir. Frage des Vertrauens muss nicht der AK KI klären. Prüfungskommission und Didaktiker:innen müssen andere Punkte klären. Geht davon aus, dass die Ergebnisse des Arbeitskreises sinnvoll sind, aber die Handhabe ist nicht so groß. Eher Richtung StuRa-Arbeit, wie man den Dozierenden, die Studierenden misstraut, da entgegenwirkt. Das wäre sinnvoller.

Artur: Könnte sich der AK KI stärker einen Umgang mit KI beschreiben? Eher Lernhilfe an Studierende vermittelt? Konstruktiver als der aktuelle Prozess?

Anton: Der AK sollte eher einen sinnvolleren Umgang mit der KI besprechen.

Jan Niklas: Fände es schon gut, wenn wir uns als StuRa Gedanken machen, wie wir Studierende konkret bei Problemen unterstützen können, wenn z.B. Dozierende Misstrauen an den Tag legen.

Johannes: Findet die Diskussion dazu sinnlos, polemischer Pöbel-Take wäre da sinnvoller.

Han: Aktuell eine Bestandsaufnahme machen, wie das überall geregelt wird. Studierende aufrufen, wie im Moment dazu bei Dozierenden vorgegangen wird. Sind die Leute die misstrauen, in der Mehrheit oder nicht?

Anton: Aktuell haben die meisten Dozierenden wohl gar keinen Umgang damit.

Jan Niklas: Findet das Pöbeln etwas sinnlos. Lieber den Fokus auf Argumentationen / Strategien des StuRa fokussieren, um Studierenden in einzelnen Seminaren oder Vorlesungen unterstützend zur Seite zu stehen.

Johannes: Findet das Pöbeln nicht sinnlos, Dozierenden sollen sich erstmal an Regeln halten.

Anton: Das erst später genauer diskutieren, wenn z.B. ein Statement vorliegt. Bei konkreten Problemen von Studierenden kümmern wir uns schon konkret.

TOP 05 Sonstiges

Elke: Instandhaltung der Steckdosen wird morgen beantragt.

TOP 06 Nichtöffentlicher Teil

Anton: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Johannes: [REDACTED]

Anton: [REDACTED]

Jan Niklas: [REDACTED]
[REDACTED]

Franka: [REDACTED]
[REDACTED]

Johannes: [REDACTED]

Anton: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Han: [REDACTED]
[REDACTED]

Lisa: [REDACTED]

Johannes: [REDACTED]

Anton: [REDACTED]

- Ende der Sitzung 19:55 -